

## Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz

6.01.2014

### verschollene Sprachschätze - Thomas Böhme liest am 14. Januar im TIETZ

In seinen geistreichen Erzählungen legt uns Thomas Böhme zu Unrecht vergessene Worte ans Herz. Am 14. Januar, 19:00 Uhr liest der Leipziger Schriftsteller aus seinem Buch „101 Asservate. Alter Worte Welt“ im TIETZ. Das anschließende Gespräch führt der Literaturwissenschaftler Prof. Bernd Leistner. Der Eintritt ist frei.

Ob aus Erzählungen, Sprichwörtern oder Liedern, jeder kennt Begriffe wie Fidibus, Gutdünken oder Mauschelle – doch kaum einer weiß noch um ihre ursprüngliche Bedeutung und Herkunft. Thomas Böhme versucht sie uns wieder ins Gedächtnis zu rufen, indem er auf unterhaltsame Weise kleine Geschichten entspinnt, Bedeutungen interpretiert und Kindheitserinnerungen wachruft. Denn eines haben alle Begriffe gemeinsam: So wie Asservate - wichtige Gegenstände, als Beweismittel in amtliche Verwahrung genommen – sind auch sie es wert, bewahrt zu werden. 101 sprachliche Funkelsteine wurden hier zusammengetragen: »Prosa ohne Poesie, das wäre nicht Thomas Böhme.« (*Bernd Heimberger / ndl*)

Thomas Böhme wurde 1955 in Leipzig geboren. Er arbeitete als Bibliothekar und Werberedakteur. Nach dem Studium am Literaturinstitut Leipzig. Arbeitet er seit 1985 mit Unterbrechungen als freiberuflicher Autor in Leipzig. Er ist Mitglied des Deutschen PEN-Zentrums, des Deutschen Schriftstellerverbandes und der Freien Akademie der Künste zu Leipzig. Auszeichnungen: 1988 Georg-Maurer-Preis der Stadt Leipzig, 1994 Ehrengabe der Schiller-Stiftung Weimar. Literaturförderpreis Sachsen 2006. Er arbeitet auch als Herausgeber, Nachdichter, Essayist und Fotograf.

Auskunft erteilt:

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz  
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz  
[hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de)